



Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

20. Ausgabe

Dezember 2021–Februar 2022



Weihnachtsoratorium trotz Corona?

„Jauchzet, frohlocket! ... Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“

Wie schön wäre es, wenn in diesem Jahr wieder die herrliche Musik des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in Koserow erklingen könnte!

Der Usedomer Kantatenchor bereitet sich jedenfalls trotz der Corona-bedingten Unsicherheit darauf vor. **Geplant ist die Aufführung am Samstag, den 18. Dezember, 19 Uhr**, zusammen mit dem opus5-Barockorchester Berlin und namhaften Gesangssolisten. Es soll die G3-Regel greifen, d. h. Geimpfte, Genesene und Getestete dürfen unter Wahrung der Maskenpflicht hinein.

Ob die Rechnung aufgeht, wird die weitere Entwicklung der Pandemie und der daraus resultierenden Richtlinien zeigen.

Als „Notlösung mit Abstandspflicht“ ist für den Termin ein weihnachtliches Chorkonzert ohne Orchester – dafür mit Orgel – geplant, bei dem ebenfalls Stücke des Weihnachtsoratoriums erklingen würden.

Darüber hinaus wird der Chor wieder zu den Koserower Gottesdiensten am 1. Advent und am 2. Weihnachtstag singen. Heiligabend 22 Uhr wird eine kleine Gruppe und am Neujahrstag 16 Uhr die gesamte Solistengruppe des Chores auftreten.

„Stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“ Trotz alledem!

*Clemens Kolkwitz,
Chorleiter*



Aufführung des „Messias“ im Dezember 2018

Liebe Leser, liebe Freunde,

eine der großen Verheißungen im Advent lesen wir in Jesaja 9:1:

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein helles Licht. Und über denen, die im Land der Todesschatten wohnen, strahlt ein Licht auf!

Finsternis und Dunkelheit – Worte, die wir in der Pandemie immer wieder hören. Leid und Unsicherheit, das hat sich über unser Leben gelegt. In der „dunklen Jahreszeit“ fühlt es sich noch bedrückender an. Kurze Tage, wenig Sonnenschein, die Gedanken kreisen. Es gibt Situationen im Leben, da ist es einfach dunkel. Die Kraft zum Weitermachen fehlt.

Der Prophet Jesaja spricht vom Volk, das in der Finsternis umherirrt. Haben Sie mal eine Nachtwanderung miterlebt? Kinder lieben es. Unsicher, vorsichtig und mit ein bisschen Angst tastet man sich durch den Wald. Jedes Geräusch schreckt auf – was war das? Irgendwann haben sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnt, und man erkennt auch ohne fremde Lichtquellen im Dunkel die Dinge umrisshaft.



„Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein helles Licht.“

Durch das Dunkel zum Licht zu gehen. Das ist die Hoffnung, dass in Leid und Trauer doch wieder neues Leben aufbricht. Aber es ist auch ein adventliches Bild: Mit jeder Kerze leuchtet der Adventskranz heller und weist auf das göttliche Licht hin, das mit Jesus Christus in die Welt kommt. Die Hoffnung liegt auf ihm, dem Menschensohn. Mit seiner Ankunft soll sich alles ändern, alle Dunkelheit ist verflogen, und es wird hell und warm.

In großer Erwartung, gespannt und vielleicht auch abgeschlagen vom Erlebten sehnen wir uns nach dem Licht. In den Nachrichten war oft die Rede vom Lichtblick, vom Hoffnungsschimmer. Auch die Finsternis der Pandemie wird sich verziehen und es wird heller werden. Nach jeder dunklen Nacht folgt das Licht des neuen Tages. Der dunkelste Moment der Nacht ist jener, bevor der Tag anbricht. Dann, wenn die Finsternis in die Dämmerung übergeht. Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist, heißt es in einem Sprichwort. Das kann zum Sinnbild des menschlichen Lebens werden, weil es eine Verheißung Gottes ist. Sie leuchtet auf im Advent und erfüllt sich in der Geburt Jesu:

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein helles Licht; und über denen, die im Land der Todesschatten wohnen, strahlt ein Licht auf.

Der Liederdichter Manfred Siebold hat es so besungen:

Es wird nicht immer dunkel sein – so klingt seit alter Zeit das Wort der Hoffnung heil hinein in Menschentraurigkeit.

Und halten auch die Hirten noch im Finstern ängstlich Wacht, hat doch Gott schon den Himmel aufgemacht in der Nacht.

Da wo die tiefsten Schatten sind, lässt Gottes Licht sich sehn. Noch ist es klein – so wie das Kind, vor dem die Hirten stehn. Sie haben nichts als nur verzagte Herzen mitgebracht. Aber Gott hat den Himmel aufgemacht in der Nacht.

Es wird nicht immer dunkel sein – hat uns das Kind gezeigt, auch wenn bis heute die Finsternis vor unsern Augen steigt. Doch wer das Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht, der hat sich schon zum Himmel aufgemacht.

Es wird nicht immer dunkel sein, hat uns das Kind gezeigt, auch wenn bis heute die Finsternis vor unsern Augen steigt. Doch wer das Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht, der hat sich schon zum Himmel aufgemacht, hat bei Nacht sich auf Erden schon zum Himmel aufgemacht.

*Bettina Morkel,
Pastorin*

Herzlich gratulieren wir ...

... Heinz und Karin Strübing, Koserow

Heinz Strübing, ehemaliger 1. Vorsitzender des KGR, und seine Frau Karin, engagiert in der Chorarbeit, traten am 3.11.2021 nach 60 Ehejahren erneut vor den Altar der Koserower Kirche, um auch für ihre Zukunft den Segen Gottes zu erbitten.

Ihr Trauspruch lautet:

Jesus Christus spricht: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15:16)



... Winfried und Helga Withöft, Dortmund

Seit vielen Jahren sind die Withöfts eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Anlässlich des Todes ihrer Tochter Birgit spendeten sie die 2. Kirchenglocke des Koserower Geläutes. Am 9.9.2021 feierten sie ihre Diamantene Hochzeit mit einer Andacht in unserer Kirche und verlebten diesen Festtag gemeinsam mit uns – das hat uns sehr gefreut!

Ihr Sohn, Holger Withöft, schrieb uns im Nachgang:

„Die Tage bei Ihnen in der Gemeinde waren sehr bewegend für mich. Obwohl ich erst zum dritten



Mal dort war, ist es jedesmal ein bleibendes Erlebnis, das ich nicht vergessen werde.

Ihr Gottesdienst war wunderbar und – wie Sie es meinem Vater ansehen konnten – auch sehr ergreifend. Immer wenn ich an meine Schwester denke, kommen Erinnerungen an den ersten Anschlag der Glocke hoch, dieses Erlebnis ist eines der wichtigsten meines Lebens, dank Ihnen und der Gemeinde ist ein weiteres un-

vergessliches Erlebnis mit Ihrem Gottesdienst hinzugekommen, dafür danke ich von Herzen. Es bedeutet mir sehr viel.

Des Weiteren sind meine Eltern große Fans von Ihrem **Trauspruch**, der irgendwie ihr Leben zusammenfasst und ihren stetigen Kampf im Leben symbolisiert:

Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem. (Römer 12:21)“

Mitstimmen – die Nordkirche wählt

Ob Kirchengemeinderat, Kirchenkreissynode oder Landessynode – in der Nordkirche engagieren sich Ehrenamtliche in Leitungsgremien. Berufen werden sie durch Wahlen.

Im November 2022 werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt.

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt

In allen der fast 1.000 Gemeinden werden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,7 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Anfang Oktober 2022 bekommen alle Wahlberechtigten per Post ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Nordkirche.de/Mitstimmen 
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Denn es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirche. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

Wie können Sie mitbestimmen?

„Mitstimmen“ lautet das Motto: Wir suchen Menschen, die Lust haben zu kandidieren, mit ihren Talenten und ihren Kompetenzen.

Aktuell engagieren sich fast 10.500 Frauen, Männer und Jugendliche als Kirchengemeinderätin oder –rat in der Nordkirche.

Mit der Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Dabei sind Sie als ganzer Mensch gefragt: mit Ihren Gaben, Fähigkeiten und Ideen, mit Herz, Hirn und Hand, und mit Ihrer Stimme.

Was macht ein Kirchengemeinderat?

Als Mitglieder des Kirchengemeinderates tragen Sie die Verantwortung für die Gemeinde – zusammen mit den Pastorinnen und Pastoren und weiteren Kirchengemeinrat-Mitgliedern.

Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeit sowie Bildungsangebote.

Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften und die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auf folgender website der Nordkirche: <https://www.kirche-wahl.de>

Können Sie sich eine Kandidatur für den Kirchengemeinderat Koserow vorstellen? Gerne können Sie für weitere Informationen Kontakt mit Pastorin Morkel oder einem derzeitigen Mitglied des Kirchengemeinderates aufnehmen!

Liebe Leser! Bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Pandemiebedingten Mitteilungen in den Abkündigungen, den Schaukästen und auf kirche-auf-usedom.de. Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Töpfern

Di., 07. & 14.12.2021; 04. & 18.01.;
01.02.2022 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Kontakt: Elke Weller,
Tel.: 038375/21508

Chor

mittwochs, 19.00 Uhr im „Wacholderbusch“, Vinetastraße 27,
Kontakt: Clemens Kolkwitz,
Tel. 03836/202355

Frauentreff

Mi., 01.12.2021 & 12.01.2022 um
9.00 Uhr, Kapelle Zempin
Kontakt: Kathrin Räsch,
Tel. 038375/20751

Bibelkreis

nach Absprache: Do., 09.12.2021; 13.
& 27.01.; 24.02.2022 um 18.00 Uhr
im Gelben Haus auf dem Pfarrhof
Kontakt: Jürgen Räsch,
Tel. 08375/20751

Adventsfeier der Senioren

und den Kindern der Kirchengemeinde am Mittwoch, 15.12.2021, um
14.30 Uhr im „Wacholderbusch“,
Vinetastr. 27 (Kontakt: Pn. Morkel)



„Die Pastorin lädt zum Kaffeeklatsch.“
Gemeindenachmittag im Pfarrhaus
mit Kaffee & Kuchen, Liedern &
Worten, die guttun. Donnerstag,
13.01.2022, 14.30 Uhr; Kontakt:
Pastorin Bettina Morkel

Gemeindepädagogische Arbeit

Christenlehre

Dienstag: 12.30 Uhr, 1.+2. Klasse
15.00 Uhr, 3.+4. Klasse
Mittwoch: 14.00 Uhr, 6. Klasse
15.00 Uhr, 5. Klasse

Flötenunterricht Do., 14.00 Uhr

Klavierunterricht Do., 15.00 Uhr

Vorkonfirmanden Do., 16.00 Uhr

Kinder- und

Jugendchor Fr., 15.00 Uhr

Junge Gemeinde Fr., 16.00 Uhr

Kontakt Kinder- und Jugendarbeit:

C. Ehlert-Ahrnke, Tel.: 0152/55731679

Offene Kirche

montags – freitags von 10.00 Uhr bis
12.00 Uhr auf Anfrage im Kirchenbüro

Kirche geöffnet zur Besinnung und Besichtigung

donnerstags, 11.00–12.00 Uhr (**keine Kirchenführung**)

Kontakt Kirchenbüro: Sylvia Reese,
Tel.: 038375/20279

Termin	Koserow
05. Dezember 2. Advent	10:00 Familien-Gottesdienst
12. Dezember 3. Advent	10:00 Gottesdienst
19. Dezember 4. Advent	10:00 Gottesdienst
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15:00 nur Krippenspiel 17:00 Krippenspiel mit Predigt 22:00 Christmette mit dem Chor Gottesdienste am 24.12.: Corona-bedingte Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie Aushänge und unsere website!
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:00 Weihnachtslieder-Gottesdienst mit dem Chor
31. Dezember <i>Silvester</i>	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
01. Januar <i>Neujahr</i>	16:00 Musikalische Neujahrsandacht
02. Januar	– kein Gottesdienst –
09. Januar 1. So. n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst
16. Januar 2. So. n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst
23. Januar 3. So. n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst
30. Januar I. So. n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst
06. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	10:00 Gottesdienst
13. Februar <i>Septuagesimä</i>	10:00 Gottesdienst
20. Februar <i>Sexagesimä</i>	10:00 Gottesdienst
27. Februar <i>Estomihi</i>	10:00 Gottesdienst

Für die **Gottesdienste in Zempin** beachten Sie Corona-bedingt bitte die je aktuellen Aushänge im Schaukasten bzw. die Informationen auf unserer website!



Konfirmation in Koserow, September 2021

Wir freuen uns, dass im September acht junge Frauen und Männer ihre Entscheidung für den Glauben und ihr Bekenntnis zur Evangelischen Kirche im Rahmen ihrer Konfirmation öffentlich gemacht haben!

Wir gratulieren
Nevio Noack, Ückeritz
Samira Freitag, Koserow

Arthur Steffens, Koserow
Prudence Mischa Stock, Koserow
Anna-Luisa Ehlert, Zempin
Lilly-Ellen Labahn, Kölpinsee
Marie-Luise Radtke, Kölpinsee
Oskar Schmidt, Zempin

Was wir als Kirchengemeinde Koserow Euch für Euren weiteren Glaubens- und Lebensweg wünschen, das hat Euch Pastorin Morckel bei Eurer Konfirmation zugesprochen:



*Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe euch seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass ihr bewahrt werdet zum
ewigen Leben.
Friede sei mit euch!*



Wir gratulieren Anna Ehlert, der Tochter unserer Gemeindepädagogin zur Konfirmation und wünschen ihr Gottes Segen auf all ihren Wegen!



Ein herzlicher Dank geht an unsere Gemeindepädagogin Cornelia Ehlert-Ahrnke, die Euch all die Jahre bis zum Tag Eurer Konfirmation mit so viel Freude begleitet hat und natürlich auch weiterhin für Euch da sein wird!

Intermezzo

*Der Winter streckt
die klamme Hand
an diesem Morgen eisig aus
Trockenes Seegras
weht über den Strand
der Wind streicht kalt
um Zaun und Haus*

*Welke Blätter
halten sich
verzweifelt an den Bäumen
Fallen leis
im letzten Tanz
Vom warmen Sommer träumend*

*Manch grobes Kaminholz zerspringt
heut laut splitternd unter der Axt
Waldesduft in die Stube bringt
Wärmt hell lodernd
Hände
Seele
und
Herz*

Wer gern noch mehr Gedichte von der Inselmitte lesen möchte, schaut gern einmal in das Buch der Autorin: „Inselherz – ein lyrischer Spaziergang“ erhältlich in der Bunten Stube Koserow, auf dem Büchertisch der Kirche oder direkt per E-Mail an: deckersusann@web.de. Wir danken Frau Decker-Seeck für die Erlaubnis zum Vorabdruck obigen Gedichtes. Dieses entstammt ihrem zweiten Gedichtband „Inselherz und andere Herzensangelegenheiten“, der demnächst erscheinen wird.

Liebe Kinder,

So schnell ist ein Jahr vergangen und wir haben wieder viele schöne Dinge miteinander erlebt. Besonders gerne denke ich an unsere Kinderfreizeit im Sommer zurück. Wir sind dort in die Welt des Propheten Elias eingetaucht. Auch in der Christenlehre und im Kindergottesdienst haben wir uns die Geschichten anderer Men-

schen aus der Bibel angeschaut. In dem Suchsel findet ihr 10 dieser Namen. Bringt gerne die Lösung zum Kindergottesdienst oder zur Christenlehre mit, dann erwartet euch ein Preis, der auch etwas mit Buchstaben zu tun hat.

Ich freue mich auf alles, was wir im neuen Jahr miteinander erleben werden und wünsche euch nun viel Spaß beim Lösen des Rätsels!

Eure Conny

NAOMI, JESAJA, ABRAHAM, SALOMO, KAIN, ABEL, JEREMIA, RUT, DANIEL, EVA

A	Z	B	N	C	K	O	T	V	M	P	J	S	A	R
R	T	Z	K	A	M	B	C	G	S	L	E	R	W	U
X	F	Y	H	N	O	J	T	P	O	S	R	H	Y	T
B	G	O	I	V	U	M	B	K	A	Z	E	S	H	P
K	T	C	M	N	J	T	I	S	B	L	M	Q	G	H
A	B	R	A	H	A	M	X	K	E	P	I	L	D	T
C	V	B	N	M	A	S	D	F	L	G	A	W	S	C
X	V	W	M	Q	G	P	Y	S	X	C	E	R	P	O
M	B	J	L	U	I	O	P	L	O	C	N	M	B	D
R	X	C	E	E	U	V	B	U	P	Q	X	P	T	A
P	O	S	D	S	A	L	O	M	O	V	N	U	Z	N
K	S	Y	W	V	A	Y	N	Z	X	W	O	P	N	I
A	M	V	I	D	A	J	Z	T	R	E	W	Q	L	E
I	I	B	Z	X	F	N	A	I	M	X	V	B	N	L
N	M	V	U	Y	L	W	K	I	E	V	A	W	O	C

Zum Geburtstag Glück- und Segenswünsche von Ihrer Kirchengemeinde!

Dezember

Jutta Mühlenbeck	75 Jahre
Gisela Bergmann	80 Jahre
Christel Bölter	83 Jahre
Manfred Lorenz	90 Jahre
Christof Erben	88 Jahre
Edeltraud Leppin	82 Jahre
Gesine Dürrbeck	75 Jahre
Dr. Peter Schmidt	81 Jahre
Dr. Christa Blunck	82 Jahre
Margarete Bast	95 Jahre
Emmi Preuß	82 Jahre
Dr. Christian Liebenow	90 Jahre
Edeltraut Flemming	86 Jahre
Helmut Krause	86 Jahre
Helmut Rose	89 Jahre
Hans Block	89 Jahre

Januar

Lieschen Zekai	87 Jahre
Jürgen Karbe	82 Jahre
Sigrid Ax	86 Jahre
Christel Nolting	75 Jahre
Margarete Krüger	80 Jahre
Hans-Wilhelm Bunczek	87 Jahre
Lieselotte Bartelt	86 Jahre
Wolfgang Labahn	84 Jahre
Doris Krüger	82 Jahre
Ute Höfs	81 Jahre
Edith Weisig	91 Jahre
Rosemarie Dinse	80 Jahre
Willi Krause	83 Jahre
Werner Schnapp	84 Jahre

Februar

Elfriede Labahn	80 Jahre
Dietmar Bansemer	83 Jahre
Helga Willmann	89 Jahre
Erika Krause	88 Jahre
Anneliese Hoffmann	82 Jahre
Rolf Jaeger	90 Jahre
Ilse Hennig	87 Jahre
Wanda Krause	86 Jahre
Inge Wedel	83 Jahre
Paula Labahn	94 Jahre
Christel Mohncke	81 Jahre
Waltraud Kohls	85 Jahre
Franz Bartelt	86 Jahre
Brigitte Schreiber	83 Jahre
Renate Radtke	85 Jahre
Renate Hoffmann	89 Jahre
Gunhilde Köster	75 Jahre
Helga Godehardt	95 Jahre



Rudi Bast	84 Jahre
Herbert Hessel	70 Jahre
Heinz Strübing	80 Jahre
Werner Krüger	84 Jahre
Barbara Tiefert	82 Jahre

(aufgeführt sind alle Jubilare mit 70. und 75. Geburtstag, ab 80. Geburts- tag jährlich)

Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud und Leid.

Getauft wurden:

Freya-Felicitas Cora Blenk, Loddin
Moritz Johannes Konrad Blenk,
Loddin
Marisa Anna Lippmann, Zempin

Konfirmiert wurden:

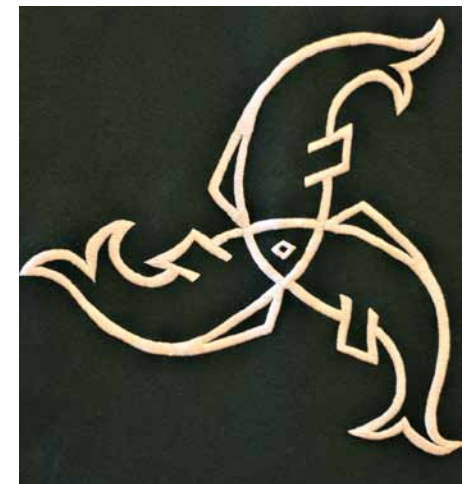
Nevio Noack, Ückeritz
Samira Freitag, Koserow
Arthur Steffens, Koserow
Prudence Mischa Stock, Koserow
Anna-Luisa Ehlert, Zempin
Lilly-Ellen Labahn, Kölpinsee
Marie-Luise Radtke, Kölpinsee
Oskar Schmidt, Zempin

Kirchlich bestattet wurden:

Heinz Bernhard Willi Schultz,
Koserow
Gretchen Emilie Luise Witthans,
geb. Labahn, Ückeritz
Otto Paul Hermann Martin, Koserow

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Die Diamantene Hochzeit feierten:
Winfried und Helga Withöft, Dortmund
Heinz und Karin Strübing, Koserow





Evangelische Kirchengemeinde Koserow

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt,

Pastorin Bettina Morkel

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow1@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

Gemeindepädagogin

Cornelia Ehlert-Ahrne

Stichlingsweg 8, 17459 Zempin

Tel.: 0152/55731679

Bankverbindung

Kirchengemeinde Koserow

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN: DE 83 1505 0500 0335 0002 07

Sprechzeiten Pfarramt Koserow

Pastorin Morkel:

dienstags & donnerstags, 10–12

Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese:

dienstags, mittwochs, donners-

tags, 9–12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Koserow

Redaktionskreis: Bettina Morkel,

Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Bettina Morkel

Layout: Norman Bösch

Bildnachweis: Titelbild: B. Morkel;

S. 8;10-11: Torsten Beggerow/

„kreativer Blickwinkel“; Grafiken:

C. Kolkwitz

Auflage: 1000

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: März 2022

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.